

verlagspostamt 4600
österreichische post ag / sponsoring post
022030262

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at

druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.

W8] september 2009

do. 3. september @ cafe strassmair
FUGU AND THE COSMIC MUMU
ak € 7/8/9

fr. & sa. 4. & 5. september
YES WE JAM!
hip hop festival
mit **TEXTA, FIVA MC uvm.**
fr. ab 16.00, konzerte ab 19.00
sa. ab 14.00, konzerte ab 19.00
vvk €10 (tageskarte) & €18 (pass)
(vvk bei: öticket; wels: cafe strassmair,
weltladen, schl8hof; linz: druzbar, urban
hoops; wien: somogyi)

fr. 11. september 19.00 uhr @ museumsspitz
DIE STROTTERN
vvk €10 cafe strassmair

sa. 19. september 20.00 uhr
KLEINSTADTKONZERT
FUCOUSTIC, FANG DEN BERG
ak € 7/8/9

mi. 23. september 19.30 uhr // ak € 5
EXPERIMENT LITERATUR
KÖRPER IN LANDSCHAFTEN
lesung mit **marion poschmann &**
leo federmair

mo. 28. september 20.00 uhr
TALIBAM!, ALLROH
ak 8/9/10 €

trost & rat 1
gemma wöhn!

trost & rat 2
der alte schl8hof hat nach um die 20
jahre einen neuen saalboden erhal-
ten, ein grund mehr, zu einer der
kommenden veranstaltungen vorbeizukommen und den boden einzu: tan-
zen, springen, schwitzen, sitzen,
gehen, ...

AK:kultur
Oberösterreich

waschaecht wird gef rdert von:
stadt wels jugend/kultur &
land o & bundesministerium f r
unterricht, kunst und kultur VI/7



GERECHT MANDATEN - SINNVOLL KADEN.
WELT LADEN
STADT WELS



SKZ
soziale & kulturelle einrichtungen



heft 149

fugu and the cosmic mumu
yes we jam
die strottern
fucoustic
fang den berg
experiment literatur
talibam!
allroh
hiphop essentials
analog festival
malen ohne zahlen

fiva mc

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 149

vorwort

und schon wieder ist eine, für mich dieses mal viel zu kurze, sommerpause vorüber. so richtig pause hatten wir nämlich gerade mal für einen monat. und schuld daran waren bzw. sind zwei schöne und grosse konzertveranstaltungen: zum einen war da das trotz der wetterkapriolen (extreme hitze zum aufbau, sturmwinde am vortag sowie regenmassen bis 14.00 am konzerttag) sehr tolle

waschaecht-schl8hof-open air mit patti smith & her band. retrospektiv dürfen wir uns aber sicher nicht über das wetter beim konzert beschweren, anderswo sahs viel viel übler aus. z.b. beim pohoda festival in der slowakei, wo die patti am vortag erst aufgetreten ist und wo dann am 18. juli ein sturm ein konzertzelt zusammenbrechen liess

welches um die 400 besucherInnen unter sich begrub, mind. ein todesopfer forderte und zum abbruch des ganzen festivals führte. oder in frankreich, wo am selben tag eine bühne für ein madonna konzert umfiel und tote forderte! bei unseren freundInnen aus ottensheim & der kapu ist das jährliche festival in diesem jahr überhaupt "baden" gegangen, bzw. ist es "ins wasser" gefallen (nun aber wieder genug der geflügelten worte...). das festivalge-



lände stand ganz einfach unter wasser und es konnte nichts dagegen gemacht werden. gottseidank waren ausnahmslos alle gesigten künstlerInnen voll verständnis und der finanzielle schaden konnte gering gehalten werden. dafür aber dann wieder im nächsten jahr!

der zweite grund für die verkürzte sommerpause ist das neu ins leben gerufene yes we jam hiphop festival, welches sich zur aufgabe gemacht hat, hiphop

kultur aus und in oberösterreich eine plattform zu bieten. organisieren tut das ganze hauptsächlich eine gruppe rund um die bur-schen (ja, mädels klinkten sich da noch kaum ein, leider) von da stammtisch, hinterland, mischgeschick und king paranoij & zoo.

das der hiphop allgemein eine stärke-

re plattform bei waschaecht zu bekommen scheint merkt man auch anhand der neuen serie im druckaecht, die da auf der gegenüberliegenden seite ihren anfang nimmt. und nachdem uns der king schon mal 4 seiner persönlichen top 5 alben vorstellt, sind wir schon ganz besonders auf das ominöse fünfte gespannt ;-).

an super spatsummer wünscht euch zum end da linsi!

neue serie: hiphop essentials

in dieser, als serie gedachten rubrik, werden in zukunft verschiedene autoren, jene hiphop alben vorstellen, die sie selbst als wichtig erachten. dabei soll es in erster linie um persönliche vorlieben gehen und keinen anspruch auf vollständigkeit stellen. den anfang macht diesmal king paranoij!

nas – illmatic (1994)



die besten produzenten der 90er jahre haben sich bei dieser platte verbündet um dem jungen nas eine würdige unterlage für seine lyrics zu geben. illmatic war das erste album, das 5 mics im hiphop magazin source bekommen hat und zählt mittlerweile unumstritten zu den hiphop-meilensteinen.

madvillain – madvillainy (2004)



wenn mich jemand fragen würde, welches album am besten dazu geeignet wäre, es an einem stück zu hören, dann würde ich antworten: madvillainy! das besondere an diesem album sind jetzt nicht unbedingt die tracks an sich, obwohl die alle gut sind, sondern die besondere Mischung von beats, raps, comicfilm- und anderen zitate. es scheint so als wäre die formel madlib+mf doom = madvillain ein garant für 46 minuten hörgenuss. zusammenfassend kann gesagt werden: einfach nur dope!

wu tang clan - enter the wu-tang (36 chambers) (1993)

ein album, das immer gehört werden kann. beim hören fragt man sich, wie man sooo dreckige beats

machen kann, ob es geholfen hat, kiloweise staub in sampler und anderes equipment zu leeren und wie man so eine live atmosphäre bei den rap aufnahmen erzeugt. offensichtlich ist, dass der clan während der arbeiten (und wahrscheinlich auch noch davor und danach) haufenweise martial-arts filme geschaut hat. so sind viele ausschnitte von ebensolchen filmen zu hören und auch inhaltlich ist vieles davon inspiriert.

company flow – funcrusher plus (1997)

als ich das erste mal eine nummer von diesem album gehört habe war ich verstört. das soll hiphop sein? mit der zeit hab ich diesen sound lieben gelernt und mittlerweile hat dieses album einen fixen platz in meinen persönlichen top 5 of all time.

laut wikipedia ist funcrusher plus ein meilenstein des hiphop, was für mich absolut nachvollziehbar ist. angeblich hat es dem independent hiphop geholfen aus der krise zu kommen. ich war leider nicht dabei.



analog festival 09

festivalbericht von david linsmaier

aller anfang ist schwer – diese erfahrung haben auch meine neuen freundInnen vom steinberghaus bei zistersdorf/NÖ gemacht. mit viel elan und noch viel mehr engagement geht man hier zu werke, denn wie auch viele unter euch leserInnen wissen, lässt sich so eine kulturinitiative nicht einfach so aus dem boden stampfen.

nun aber noch mal der reihe nach: im herbst 2008 wurde die kulturinitiative BAHÖÖ gegründet, ein projekt das sich mit dem kulturraum im dreiländereck tschechien – österreich – slowakei (östliches Weinviertel) beschäftigt um die-



ses gebiet kulturell durch qualitatives veranstaltungsprogramm in vielfalt und identität zu stärken. mit dem steinberghaus wurde nun ein passender ort dafür gefunden, den man wohl bald getrost als headquarter dieses vorhabens bezeichnen kann.

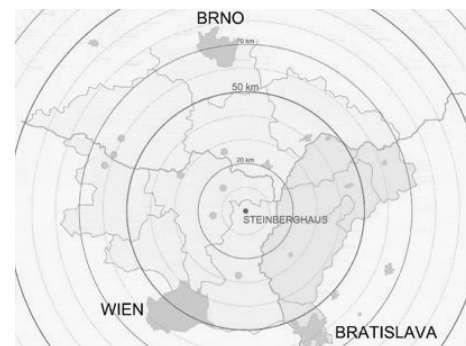
ja, das steinberghaus. und wie komme ich da hin und warum rieche ich noch imaginären schweiss, wenn ich daran denke. tja, das geht oft schneller, als man denkt. romantifikationen über kulturarbeit im nachdienstlichen zwiegespräch reichen vollkommen, dass man sich zwei tage später gefühlte 100 km

von wien entfernt mit arbeitshandschuhen und umteufelleiberl auf einem extrem baufälligen bauernhof befindet und sich zu schinden beginnt ohne irgendeine wehmut zu verspüren. und der wahnsinn als erprobter waschaechtler ein einfacher ist: irgendwie scheint überall, ringsum, im und sogar am haus selbst noch eine

menge zu tun zu sein. nebenbei, ein dreitägiges open air findet ja auch ab morgen statt. strom kommt vom dieselaggregat, der elektriker baut schon seit einer woche in akribischer feinstarbeit die lichter ein, bei

klo und dusche legt man noch mal selbst hand an. die zimmer ausräumen und putzen, türen bauen, eine stufenkonstruktion für den aufgang zum backstageraum (ca. 5x2m aus paletten) zusammenzimmern und da ist ja noch die bühne und die bars und alles und nix ist vorher da. man stellt fest: gleichzeitig ein haus zu renovieren und ein festival zu schmeissen ist doch dezent aufwendig und arbeitsintensiv! aber es ist einfach geil, trotz der hektik. es wird einighacklt bis 4 in da früh und dann wieder aufgestanden, ich war ja nur einen tag beim aufbauen dort, aber

den anderen ist schon das funkeln in den augen geblieben trotz der mühen und dieses funkeln ist durchaus ansteckend.



was und wofür die mühe? – fürs analog09 wars und das ist wirklich eine coole sache. die leute vom BAHÖÖ machen dabei aus der not (kein stromanschluss) eine tugend und lassen an drei tagen die künstlerInnen ganz ohne strom mit dem publikum kommunizieren. wie sie das anstellen ist dann ihre sache. da wurden aus riesen xylophonen hip-hop beats rausgepresst, getrommelt, worauf es immer nur ging und die sängerInnen bedienten sich diverser trichterkonstruktionen, um ihre stimmen ein bisschen lauter dröhnen zu lassen. dazu gab es verschiedene schallkonstruktionen um und auf der bühne, die möglichst wenig töne verlorren gehen lassen sollten, damit der hof des dreikantbauernhofes eine möglichst gute akustik bietet. auftritte hat-

ten ganz nach dem ziel des vereins bands und formationen aus dem dreiländereck plus die grandiose streichertruppe „balanescu quartett“ aus rumänien. neben schon bekannten kombos wie „monomania“, „ja, panik“ oder der „neigungsgruppe sex, gewalt & gute laune“ wussten aber auch mir noch unbekannt formationen wie „auf pomali“ oder „pet'o tázok“ den hof erklingen zu lassen. auch wenn ich leider nur den samstag besuchen konnte kam schon sehr viel an stimmung rüber, die wundervollst von der genialen location unterstützt wurde.

aber nach dem analog ist vor dem analog. nächstes jahr soll die sause wieder steigen, bis dahin vielleicht mal beim electroheurigen „eing'steckt is“ an einem sonnigen samstag mal vorbeischauen und sich auf www.bahoeoe.at auf dem laufenden halten! (dave)



links zum reinsehen & reinhören

www.bahoeoe.at * www.mikeheindl.blogspot.com/

www.myspace.com/fuguandthecosmicmumu

www.myspace.com/yeswejam-festival * www.diestrottern.at

www.allroh.com * www.myspace.com/talibam *



"stories from mars"

145x120, mischtechnik auf leinwand, 7/2009

moz: mike heindl

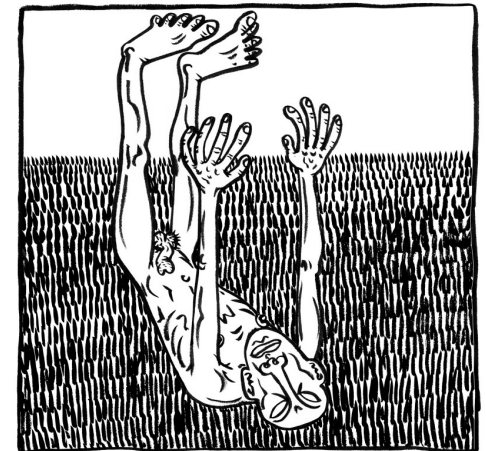
wenn abseits der großstadt spurenelemente urbaner subkultur auftauchen, freuts das herz. seit vielen jahren werden in wels mal graue, mal andersfarbige wände mit graffiti, tags, streetart und artverwandtem verziert; zur zeit besonders intensiv: michael 'mike' heindl - junger graffiti-künstler, lebt in wien und nahe wels - ist es sogar gelungen die stadt davon zu überzeugen, einige rückwände der messehallen (auf der höhe der eisenbahnbrücke) einfärben zu können. gemeinsam mit

jungen kollegInnen wurden in einem workshop bilder aufgetragen. wenn sich die stadt für graffiti begeistert, freuts zwar auch das herz, fragen wie, braucht es die stadt, um subkultur zu legitimieren oder was heißt freiraum, müssen allerdings neu gestellt werden. auch das möchten wir tun, bald - ev. schon in der nächsten ausgabe. für diese ausgabe hat mike heindl dem druckaecht eine arbeit zum abdruck geschenkt. dankeschön.

do. 3. september um 20.30 uhr
rock au cafe

FUGU AND THE COSMIC MUMU

zum kleinen, feinen saisonstart beehren uns die freunde von fugu and the cosmic mumu im cafe strassmair: die herren breuer, englmayr, wallner und zrost brauchen wir in dieser postille nicht mehr vorzustellen; erwähnt sei, dass die wunderbare und schnell ausverkaufte schallplatte, die u.a. vom falter steiermark zur platte des jahres gekührt wurde, mit neuem, ebenso wunderbaren cover soeben neu aufgelegt wurde, weiters sei erwähnt, dass diese musik, diese herzerreissenden songs und der diesen herren offenbar angeborene spielwitz nicht nur die freundInnen von lambchop in den bann zieht, sondern auch musikalisch geschulte ahs-lehrerInnen gleich 10 cds für weihnachten erstehen lässt. kommen sie und erleben sie diese einzigartige band!



fr. & sa. 4. & 5. september, konzerte ab 19.00 uhr

YES WE JAM! hip hop festival

mit **TEXTA, DIE ANTWORT, AVERAGE & HUCKEY, GERARD MC, DEF ILL, BIG J, DREI MINUTEN EI, KING PARANOIJ & ZOO, DEF K** sowie **FIVA MC, KAYO & PHEKT, DA STAUMMTISCH, HINTERLAND, BUMBUM-KUNST, BENEDIKT WALTER & MÖRDAOFFN, POLIFAME, FEUX & MIRAC, SELBSTLAUT, FOZHOWI**

am 4. und 5. september 2009 wird im alten schl8hof wels zum ersten mal das „yes we jam!“ - festival stattfinden. das festival wird einen querschnitt der überaus aktiven oberösterreichischen hiphop-szene darstellen. zu diesem anlass werden vertreterInnen aus allen vier disziplinen (mcing, djing, b-girling/b-boying, graffiti) des hiphop geladen, um auf der bühne, den wänden und dem boden des alten schl8hofs zu performen.

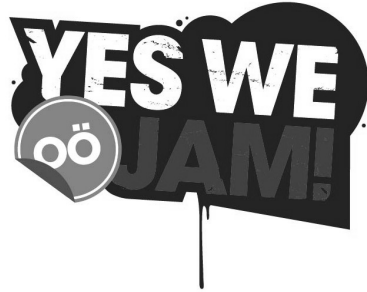
das rahmenprogramm besteht aus djing-, mcing-, breakdance- und graffitiworkshops, die von den akteurInnen der hiesigen hiphop-szene betreut werden, weiters werden dokumentationen und spiel filme zum thema hiphop gezeigt. zusätzlich gibt es auch noch die möglichkeit, den skatepark am gelände zu nützen. das hört sich ja jetzt nach einer ganzen menge programm an für nur zwei tage, und richtig, da bekommt man also was geboten! abgesehen von diesem tollen rahmenprogramm stehen noch die abendkonzerte (ab 19.00 uhr) im vordergrund, angeführt von den jeweiligen headlinerInnen der beiden abende, den veteranen von texta sowie der einzigen nicht oberösterreichischen künstlerin, fiva mc aus münchen, jedoch mit starkem oberösterreich bezug: der flip von texta hat die beats fürs neue album produziert, dj phekt liefert die cuts!

fr. 11. september 19.00 uhr @ museumspitz, lebensspurenmuseum

DIE STROTTERN

klemens lendl (vio, voc) & david müller (git, voc)

das dritte „konzert beim wasserrad“ wird ein ganz besonderes mit ganz speziellen wiener gästen werden: „die strottern“ sind klemens lendl (violine, gesang) und david müller (gitarre, gesang), sie kommen aus dem umfeld der umtriebigen wie erfolgreichen wiener jazzwerkstatt, sind gerade in drei unterschiedlichen kategorien für den „amadeus award“ - immerhin österreichts vorzeige-musikpreis - nominiert worden, und: ja, sie stehen für ein neues, innovatives wienerlied. „die strottern mischen mit ihrer großartigen neuen cd „i gabat ois“ das wienerlied auf. zwar unter größtmöglicher aussparung von larmoyanz und weinseligkeit,



dafür aber unter reichlicher beigabe von wertvoller poesie und galanter melodie führen sie in die geheimsten winkel der mal grausamen, dann wieder baatzwachen wiener seele“, formuliert es treffenderweise samir köck in der presse. „das funkelt und kracht und grillt und zirpt und überhaupt.“ bei schlechtwetter um 19.30 uhr im cafe strassmair!



sa. 19. september um 20.30 uhr

KLEINSTADTKONZERT mit FUGOUSTIC, FANG DEN BERG

die drei vorarlberger musikerInnen von fucoustic (daniel amann, guit, voc, andreas gantner, guit, voc, christine mairer, cello) widmen sich zur gänze dem musikalischen schaffen von fugazi, jener band aus washington dc, die in den 90er jahren dreimal im schl8hof gastierte und, ja man kann es sagen, die besten vorstellbaren rockkonzerte abgeliefert hatten. nur ihrer konsequenten musikalisch-politischen haltung ist es zu verdanken, dass sie sich den bemühten verlockungen der musikindustrie entsagt haben! fucoustic spielen ausschließlich songs von fugazi in akustischen versionen. ohne verstärker, schlagzeug und bass werden stücke von allen bisher erschienenen fugazi alben auf zwei akustische gitarren, ein cello und zwei stimmen reduziert. auf der zweiten cd des trios befinden sich neben 11 fugazi stücken auch eine coverversion von the evens, einem projekt von ian mackaye und amy farina. fang den berg (stephan roiss, voc, manuel mitterhuber, guit, mario stadler, b, christoph stadler, dr) kommen aus oberösterreich und werden der ottensheimer scene assoziiert: spoken/screamed word trifft andere musik. nullstelle progrock, leerzeichen postrock, team phrasendresch noise, etikette 4, etikette 5 mit texten in deutscher sprache - ohren auf. // (mitglied x1 - x4 kann ein begriff sein. z.b. durch mitarbeit bei zach records, goon studios, tumido & stefan rois, living dead clowns, ni, gruppe linz außen, gigis gogos, u.v.a.m.) // herbst 07 projektstart. jänner 08 taufe und erste öffentliche probe. seither demo eingespielt, sowie weitere lokalitäten visitiert. übrigens: jetzt. außerdem: zukunft."



mi. 23. september um 19.30 uhr

EXPERIMENT LITERATUR

KÖRPER IN LANDSCHAFTEN

mit marion poschmann & leo federmair



den literaturherbst eröffnet ein spannendes gespannt: während leo federmairs neuem erzählband nachgesagt wird, daß sich seine protagonisten einzigartig in einer unüberschaubaren welt behaupten, geht marion poschmanns ich-erzählerin zwar nicht sprichwörtlich vor den hund, wird aber von einem solchen in ihrer wohnung heimgesucht. wie unterschiedlich wahrnehmungen in weit auseinander liegenden weltgegenden sein können und mit welch literarischen mitteln diese ins bild

gesetzt werden, ist neben den offensichtlich erzählten geschichten das leitmotivische thema des abends.

bei leo federmair verschieben sich in der titelerzählung „ein büro in la boca“ durch den genuß eines joints zeiten und räume während einer autofahrt durch buenos aires: „als wir am rosaroten regierungsgebäude vorbeifahren, sagte ich zu meiner freundin, daß wir bereits die plaza san martin hinter uns gelassen hätten. die plaza san martin kommt auf allen stadtplänen und meiner täglichen erfahrung zufolge nach dem regierungsgebäude, nicht vor ihm, wenn man von la boca in richtung belgrano fährt. die wegstücke hatten sich vertauscht, das frühere kam später, das spätere war früher schon dagewesen oder vielleicht ganz verschwunden, wer weiß.“

poschmanns erlebnisse mit dem fremden, schwarzen, verwilderten hund lesen sich bei aller scheinbaren nüchternheit der schilderungen oft nicht weniger psychedelisch: „vom schlafzimmer aus beobachtete mich der hund. er konnte mich nicht sehen, aber ich hörte, daß er still geworden war und lauschte. auch ich war ganz still. als könnte ich ihm dadurch etwas verheimlichen. ich nahm den glanz der fensterscheibe wahr und hörte, wie ich langsam atmete. sofort hielt ich den atem an; als müßte ich mich nicht nur vor dem hund, sondern auch vor mir selbst verbergen. was wußte er von mir? was wollte er? wohin versuchte er mich zu bringen? manchmal streifte mich eine ahnung, wozu ich fähig sein könnte. vereinsamen. arm werden. auslöschen.“

marion poschmann, geb. 1969 in essen, lebt in berlin. in der frankfurter verlagsanstalt erschienen ihre romane „baden bei gewitter“ (2002) und „schwarzweißroman“ (2005) sowie der gedichtband „grund zu schafen“ (2004).

leo federmair, geb. 1957 in wels, lebt in hiroschima, japan. zuletzt erschienen: „ein fisch geht an land“, roman (2006), „ein büro in la boca“ erzählungen (2009), beide otto müller verlag, salzburg und „hundevolle“ (frankfurter verlagsanstalt, 2008)

mo. 28. september um 20.00 uhr

TALIBAM! & ALLROH

ein doppelkonzert der ganz besonderen (rock)-art erleben wir mit den beiden projekten „talibam!“ und allroh. talibam! kommen aus new york city und werden schon mal als „progrock-funknoise- polkafreakoutimprovduo“ bezeichnet. da verwundert es dann auch nicht weiter, dass dieses duo diesmal aus drei leuten bestehen wird! und es sind musiker mit - mindestens zukünftig - großen namen. zum beispiel der schlagzeuger kevin shea, der viel mit dem trompeter peter evans zu tun hat ("mostly other people do the killing" und dem "peter evans quartet" werden eine große zukunft prophezeit). der zweite „reguläre“ im bunde ist matt mottel: er spielt die keyboards, und tut selbiges auch bei kevin blechdom und den „shadow maps“. „ornette coleman playing on soft machine's fourth in hell“, so sieht es die kritik. we hope you kennst die jetzt aus! und wie gesagt, als gast bringen talibam! den fantastischen posaunisten sam kulik("cappillary action", "nervous cabaret") mit, der aus der new yorker improviszene nicht mehr wegzudenken ist. „muss ohne umschweife mit hendrix verglichen werden“, so tönt ein kritiker beim hören der kunst von anne rolfs aks allroh. die deutsche musikerin war bereits im letzten jahr als support-act von steve albinis wegweisender band „shellac“ im schlachthof. heuer im sommer wird ihr neuer tonträger erscheinen, wieder von steve albinis nicht-produziert sondern aufgenommen, wie er es nennen würde! anne rolf, schon mit wuhling auf sylvia-juncosa-niveau (für die älteren), schrappt und fetzt mit ihrer gitarre und nur mit der gitarre, bis einem das schädeldach aufklappt. dazu kommt ein vager singsang, dass es einem heißkalt über den rücken läuft. zitierende übrigens: „allrohs intensität, sturköpfigkeit und konsequenz (...) die einen völlig ausgelaugt zurücklassen, sucht derzeit ihresgleichen“. intro (andreas schnell)



impresum

redaktion & inhalt: peter neuhauser, markus linsmaier, wolfgang wasserbauer, peter schernhuber, sebastian achleitner, david linsmaier, adelheid dahimene layout: wolfgang wasserbauer, markus linsmaier fotocredits: analog09: gisbert (haus), andi stein (konzert)